

Hinweise zum Pflanzenschutz im Zierpflanzenbau Oktober/November 2020

Ausführliche Beschreibungen der Anwendungsbestimmungen und Auflagen der hier genannten Pflanzenschutzmittel sind den aktuellen Gebrauchsanleitungen zu entnehmen. Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (PSM) sind die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten.

Kurzinformation zu Pflanzenschutzmittelzulassungen:

Erneute Notfallzulassung (nach Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009) in **Zierpflanzen (Topfpflanzen) im Gewächshaus: Fonganil® Gold** (Tallowamin-freie Zulassung) – **ausschließlich für die Anwendung gegen *Pythium sp.*** Diese Zulassung ist gültig für 120 Tage (vom **29.09.2020-26.01.2021**).

Zulassungserweiterung Zierpflanzen:

PSM / Wirkstoff	Zul.-Nr.:	Schaderreger/Kultur
Collis (Boscalid + Kresoximmethyl)	035203-00	Sternrußtau und Echten Mehltau an Rosen (Freiland)
Romeo (Cerevisane)	00A144-00	Botrytis cinerea, Echten Mehltau, Falschen Mehltau (GH /Freiland)
Dynali (Difenoconazol/Cyflufenamid)	007501-00	Echte Mehltaupilze (Freiland)

Neuzulassung:

PSM/ Zul.-Nummer	Wirkstoff	Schaderreger/ Kultur
Nealta (008520-00)	Cyflumetofen	GH Spinnmilben (Stadium von Ei bis bewegliche Stadien)/ Zierpflanzen GH (NZ113)

Phyosanitäre Information

- Auftretende mögliche **Fraßschäden** an unter Glas Kulturen durch diverse Falterarten können bei kleineren Raupenstadien mit biologischen Präparaten (*Bacillus thuringiensis*) gut bekämpft werden, bei niedrigeren Temperaturen (unter 10°C) und größeren Raupenstadien können chemische Präparate eingesetzt werden.
- Ebenfalls ein zunehmender Befall in den Zierpflanzenbeständen ist mit **Blattläusen** und **Spinnmilben** zu beobachten. Für die Bekämpfung der Blattläuse sollten zum jetzigen Zeitpunkt zugelassene PSM Präparate (z.B. Nealta (s.o.), Mospilan SG, Neem Azal T/S) Verwendung finden, für die Bekämpfung der Spinnmilben können Nützlinge, wie *Phytoseiulus persimilis* oder zugelassene Akarizide (z. B. Floramite 240 SC, Neem Azal T/S, Spruzit Schädlingsfrei) eingesetzt werden.
- Bei einigen Sorten von **Euphorbien** wird zurzeit ein **Spinnmilbenbefall** beobachtet. Sie ist sehr klein, bildet nur wenig Gespinnst aus und ist auf den Pflanzen sehr beweglich. Der Saugschaden ist erst sehr spät erkennbar, da diese Spinnmilbe kühlere Temperaturen bevorzugt. Eine Bekämpfung ist sehr schwierig und eine Beratung zu empfehlen.
- Bei der Kultur von Euphorbien ist weiterhin auf den Befall mit **Weißer Fliegen** (*Trialeurodes vaporariorum* /*Bemisia tabaci*) zu achten. Die Unkrautfreiheit unter den Tischen ist besonders zu beachten, da hier der Rückzugsort für die Schädlinge beseitigt wird. Die Überwachung des Befalls sollte mit Gelbtafeln oder Fangpflanzen (Auberginen) erfolgen. Für die schwierige Bekämpfung der *Bemisia tabaci* ist eine Beratung zu empfehlen.
- Die jetzt herrschenden Witterungsbedingungen (Lichtmangel/hohe Luftfeuchtigkeit) in Gewächshauskulturen begünstigen einen Befall mit **Rostpilzen, Falschen Mehltaupilzen und hauptsächlich Grauschimmel**. Hier sollte auf das gründliche Lüften und einen weiten Stand der Kulturen geachtet werden. Es können **vorbeugend** Bodenhilfsstoffe und Pflanzenstärkungsmittel angewendet werden. Bei einem beginnenden Befall sollten rechtzeitig zugelassene PSM eingesetzt werden.
- **Bodenbürtige pilzliche Schaderreger** wie *Pythium spp.*, *Phytophthora spp.* und *Rhizoctonia spp.* werden durch übermäßige Feuchtigkeit im Boden, Verletzungen der Wurzeln oder Trauermückenbefall begünstigt. Hier können bei Auftreten zugelassene PSM (z.B. Proplant, Fonganil Gold s.o., Signum) eingesetzt werden.

Bearbeiterin: Birgit Kummer (Tel.: 030/700006-213)